



*The Marvellous Adventures
in the Insect Kingdom*



Fileas Frog



The Extras

Fotos: Cartoon Media/Produktion

Animation in Serie

Cartoon Forum, der europäische Markt für Animationsserien, war vom 19. bis zum 19. September zu Gast in Ludwigsburg. 765 Teilnehmer, Produzenten wie Finanziers und Broadcaster aus 23 Ländern, sichtigten 63 Serienprojekte höchst unterschiedlicher Qualität. Und längst sind nicht mehr nur Kinder das Zielpublikum der Branche. Da gilt es, die Sender von KiKa bis Cartoon Network mit Sendefähigem (oder Werbeumfeld) zu bestücken. Die Auffassungen sind da schon recht unterschiedlich. »Bildungsbürgerlich, nichts für uns«, lautete ein Kommentar aus dem Hause Tele München. Es ging um *The Marvellous Adventures in the Insect Kingdom*. Tief in den Annalen der französischen Geschichte stieß man auf den Forscher Henri Fabre (1823 – 1915). Ein kleiner Zaubertrick hilft ihm und seinen Kindern, die Insektenwelt sozusagen auf Augenhöhe zu erleben und Wissenswertes zu vermitteln. Studio 88 und Moviepool setzen die 2D-Charaktere in bezaubernde 3D-Landschaften ein. Ihr Projekt hebt sich nicht nur durch die zeichnerische Qualität von den verbreiteten vermenschlichten Tierfiguren ab.

Ganz ähnlich sorgfältig erarbeitet sucht das deutsch-französische (Frogfilm, Trickstudio Lutterbeck, Folimage) Vorhaben *Fileas Frog* nach Unterstützung. Umweltthemen sollen während der Reise der Titelhelden auf einem Fluß spannend vermittelt werden: Ob ein (französisches) Mädchensujet – natürlich mit Pferden und recht glatt gezeichnet – heutzutage einen Abnehmer findet? Zu wünschen wäre das dem Hallenser Studio Motion Works. Tony Loeser griff dafür ein Sujet der jungen Britin Kathy Bray auf: Betty ist eine Papiertüte, die *Paper Bag Lady*, und stellt den Vorschulkindern ohne viel Worte Alltagsgegenstände vor. Mit viel Sympathie wurde auch *Badly Drawn Roy* aufgenommen. Ihre grob auf Packpapier gezeichnete Titelfigur versetzt die irische Jam Media in die reale Familien- und Schulwelt eines Elfjährigen – ein Toonie unter Menschen. 3D-Animationen waren unter den Projekten – bei denen traditionell Frankreich (20), Deutschland (11) und England (10) dominierten – stark verbreitet. Das nutzt nicht nur das

Vorschulprojekt *Dr. Ella* (Ulysses, Hamburg) für seinen Gesundheits-Ansatz. Gerade beim jugendlichen Publikum wird auf CGI gesetzt. Die finnische Firma Anima Vitae sieht sich obendrein als schnellste 3D-»Schmiede« der Welt. Das ist bei *Daily Ape* nötig: fünfmal die Woche, je fünf Minuten lang und vor allem brandaktuelle soll die Nummernrevue sein, in der bekannte Persönlichkeit in Affen verwandelt und hochgenommen werden. Der englischste Humor schien aber aus Spanien zu kommen: Da bewirbt sich ausgerechnet Osama um einen WG-Platz à la *Zimmer frei*. Der schwarzhumorige 3D-Werbetrailler demonstrierte eines von 13 Elementen einer rasanten Trick-Comedy voller origineller Einfälle namens *The Extras*.

Zwischen den 63 Präsentationshöhen und -tiefen fand sich ein weiteres Schnäppchen. Beim Cartoon Forum wird der »Cartoon d'Or« an einen Preisträger der wichtigsten europäischen Animationsfestivals verliehen. Ausgerechnet Benjamin Renner, 24-jähriger Student der französischen Animations-Uni La Poudrière (in Valence, Drôme), obsiegte unter 32 Bewerbern mit *A Mouse's Tale*. In vier Minuten bringt er die in drei Farben minimalistisch gestaltete Geschichte von der Maus, die sich vor einem Löwen rettet, indem sie ihn buchstäblich einwickelt, auf den Punkt. Die traditionellen »Cartoon Tributes«, ermittelt durch Teilnehmerabstimmung, gingen in Ludwigsburg an France 3 als »Sender des Jahres«, die irische Produktionsfirma Cartoon Saloon und den britischen Investor Rubber Duck.

Cartoon, der europäische Verbund für Animationsfilm und Veranstalter, wartete heuer mit einer Neuigkeit auf: »Cartoon Connect« soll erstmals den Blick über Europa hinaus richten, nach Brasilien. Schon vorab war bekannt, daß der Kinofilmmarkt Cartoon Movie nach zehn Jahren in Babelsberg nach Frankreich wechseln wird. Frankreich, wichtigstes Animationsland des Kontinents, wird sich in Lyon als Gastgeber präsentieren. Cartoon Forum wird, wie üblich, über den Kontinent wandern, die Serien-Macher treffen sich 2009 in Stavanger, Norwegen. **Peter Dehn**

www.cartoon-media.be